

Für und wider Homöopathie (Aus dem "Was-bezahlt-die-Beihilfe"-Thread)

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 15. Oktober 2016 15:53

[Zitat von SwinginPhone](#)

Wenn das Antibiotikum nicht wirkt, ist es Alternativmedizin?

Nein, bei Antibiotikum ist eine Wirksamkeit in doppelblinden randomisierten Studien nachgewiesen. Im Einzelfall kann es natürlich nicht wirken, wenn der Bakterienstamm sich verändert hat etc pp. Ändert aber nichts an der generellen Wirksamkeit. Wir gehen hier nicht von anekdotischen Einzelfällen aus.

Falls du mir jetzt kommst, dass man das bei Homöopathie nicht sagen kann, weil es ja so individualisiert ist bla bla, dazu sage ich, dass ich bereits gesagt habe, wie man auch in der Homöopathie doppelblinde randomisierte Studien durchführen kann (Stichwort: Der Apotheker).

[Zitat von SwinginPhone](#)

Homöopathie ist nicht nur das wahllose Schlucken von wirkstofffreien Zuckerkügelchen!

Doch.

[Zitat von SwinginPhone](#)

(Es gibt geringe Potenzen, die verschreibungspflichtig sind, weil eben noch soviel Wirkstoff drin ist.)

Ja, vielleicht Plutonium Nitricum in D5. Hilft gegen das "Krabbeln auf allen Vieren" oder "die zwanghafte Berufsausübung".

Laut der homöopathischen Logik müsste Plutonium dann bei gesunden Leuten diese Krankheitsbilder verursachen, klar, dass man bei der Einnahme von hochgiftigem Plutonium kurz vor dem Tod auf allen Vieren krabbelt - das kann ich noch nachvollziehen. Inwiefern sich da bei mir ein "übermäßiges Verantwortungsgefühl" einstellt - das ist mir schleierhaft.

Wie bereits erwähnt: Der Chinarindenversuch von Hahnemann konnte noch nie wiederholt werden.

Wie gesagt, Chinarinde hilft gegen Fieber, das ist belegt. Hahnemann hatte ohne Fieber mal Chinarindensaft zu sich genommen, und daraufhin Fieber bekommen. Laut seiner grandiosen Logik ist dann ja klar, dass das, was etwas verursacht, auch bekämpft, wenn man es nur bis ins unendliche verdünnt und dabei 10x Richtung Erdmitte auf ein Lederkissen klopft.

Aber: Dieser Ursprungsversuch konnte noch nie wiederholt werden. Noch nie gab es bei einer Person Fieber, nachdem sie Chinarindensaft zu sich genommen hat.

Diese ganze Geschichte zeigt doch schon, wie dermaßen hohl Homöopathie ist. Es ist, wie oben gesagt, Quacksalberei, Unfug, Pseudowissenschaften.